

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 29.04.1717**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10860**

7189  
16  
Sperre der Seele daimal Künftig;

Dann nach der, Gern, veranlagt

nach Lf. 86, 4.

falls d. 29.  
Apr. 1777.

Bay. L. flaub

Gestern habe ich ein ganz. vom 27. Apr.  
empfangen. Wenn ich doch das MS. von  
der Lf. 3. Küster tractatlein hätte; wolte  
es Lf. freilich. accurat durchlesen, laß.

Inso nicht Lf. Lf. R. Köhle abgelesen,  
das mit Hermann u. selbstmüthig nimmere  
für ganzem, u. haben sich ein mit einander  
das gemacht.

Den fr. Gef. R. zeigt mich ihre Haupt  
süßig.

Es präpariren mich ein den Vinarienses,  
den ich für das beste habe.

Ich sende Ihnen einige Monita für Lf.  
Eigenschaft, den ich aber von anderen  
für ihn colligiert, wird mir dazu be-  
fielt, weil ich nicht weiß. Saluta-  
rium, u. sendet den Herrn General,  
den der Herr mit dem Geist  
u. Kraft der alten Gläubigen, Lf. u.  
nicht wolle. Vale.